Parlamentsdienste
Services du Parlement
Servizi del Parlamento
Servetschs das parlament

26.5.2014

Umweltbericht Parlamentsdienste 2013

RUMBA - Ressourcen- und Umweltmanagement der Bundesverwaltung

1 Einführung

Der vorliegende Umweltbericht gibt seit 2005 nun zum neunten Mal einen Überblick über die wichtigsten Umweltkennzahlen der Parlamentsdienste (PD).

Es freut mich feststellen zu können: die Umweltbelastung durch die Parlamentsdienste hat seit 2005 klar abgenommen. Damit soll aber nicht gesagt werden, dass die Auswirkungen nun vernachlässigbar geworden seien. Es gilt weiterhin grosse und kleine Schritte vor allem in Richtung effizienterem Stromverbrauch zu unternehmen.

Generalsekretär der Bundesversammlung
Philippe Schwab

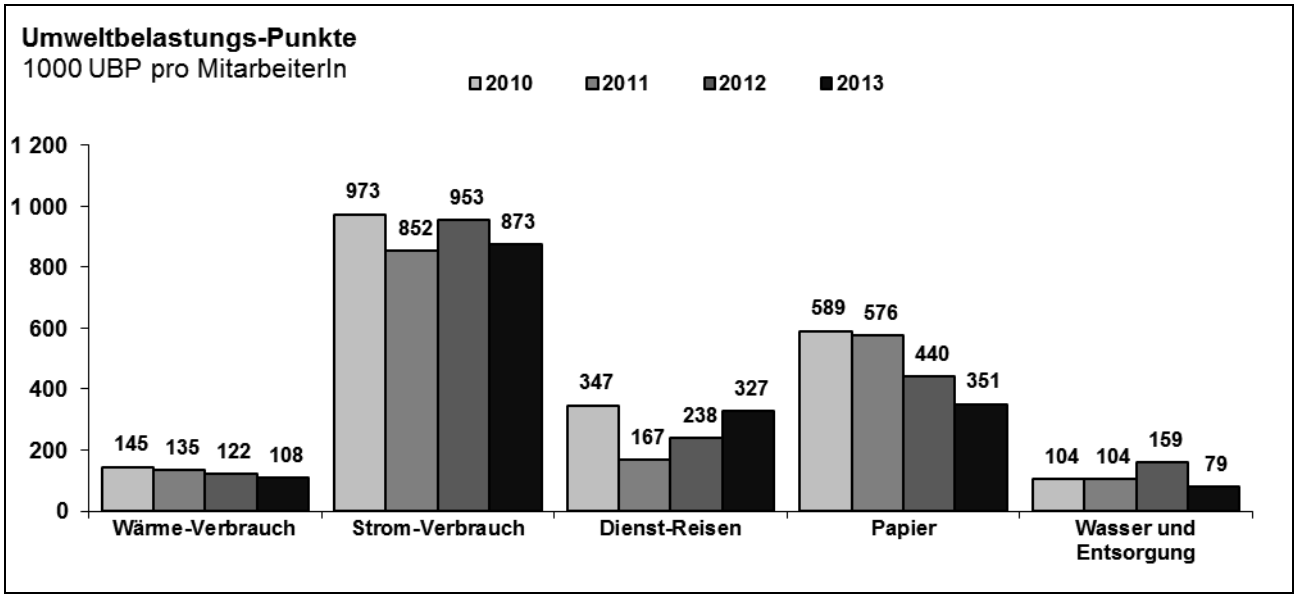
2 Die Parlamentsdienste und ihre Umweltauswirkungen

Jedes Jahr vier Sessionen, 246 Parlamentarierinnen und Parlamentarier, rund 600 Kommissionssitzungen und hunderte von Vorlagen: All das muss von den Parlamentsdiensten (PD) organisiert und betreut werden. Rund 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen dem National- und Ständerat zur Bewältigung der Parlamentsarbeit zur Verfügung.

Die Büros der Parlamentsdienste befinden sich während der Sanierung des Bundeshauses Ost 2012-2016 in fünf Gebäudeteilen: Parlamentsgebäude, Bundeshaus West, Gurtengasse 3, der Schwarztorstrasse 53 und der Christoffelgasse 3. Das Parlamentsgebäude wird nicht in die Umweltbilanz der Parlamentsdienste integriert, weil es überwiegend für Sitzungen und nicht für Büros benutzt wird.

3 Ergebnisse und Massnahmen beim internen Betrieb (Verwaltung)

3.1 Umweltbelastung im Überblick



Die in der vorangehenden Grafik dargestellten **Umweltbelastungs-Punkte (UBP)** sind ein Index, mit welchem Umweltauswirkungen bewertet und damit vergleichbar gemacht werden.
Bei den Parlamentsdiensten entsteht demnach mit Abstand die grösste Umweltbelastung durch den hohen Stromverbrauch. Es folgen Papier und Dienstreisen im mittleren Bereich. Wärme, Wasserverbrauch und Entsorgungen fallen weniger ins Gewicht.
Das Total der Umweltbelastungspunkte pro Mitarbeitenden ist mit 1,7 Mio Punkten das tiefste seit Beginn der Aufzeichnungen 2005.

3.2 Mitarbeitende, Kommunikation, Umweltdaten

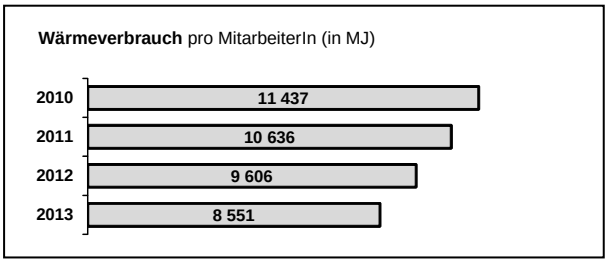
a) Die Stellenzahl der PD beträgt 213 Vollzeitstellen, besetzt von 311 Personen. Dazu kommen umgerechnet 10 Stellen von Lernenden und Stagiaires, welche im Umweltbericht auch berücksichtigt werden.

b) Kommunikation: Über Rumba wurde via Intranet und Mail informiert. Zudem wurde die Aktion *Bike to work* vom Umweltbeauftragten für die PD koordiniert. Erstmals wurden alle Mitarbeitenden der Bundesverwaltung via ein Rumba-Mail angeschrieben und auf eine Aktion zum privaten Kauf von LED-Lampen aufmerksam gemacht.

c) Bei den nun folgenden Umweltdaten sind einige Besonderheiten zu beachten. Diverse von den PD genutzte Gebäude werden von verschiedenen Rumba-Einheiten benutzt. Deshalb werden die gebäudespezifischen Daten proportional auf die PD umgerechnet. Die Zahlen sind also nicht vollständig präzise, sondern als Durchschnittswerte zu betrachten.

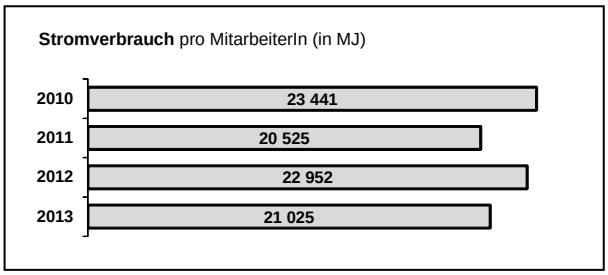
3.3 Wärmeverbrauch

Der Wärmeverbrauch hat im letzten Jahr weiter abgenommen. Dank der Fernwärme fällt die Umweltbelastung insgesamt relativ niedrig aus. Es sind keine spezifischen Massnahmen nötig.



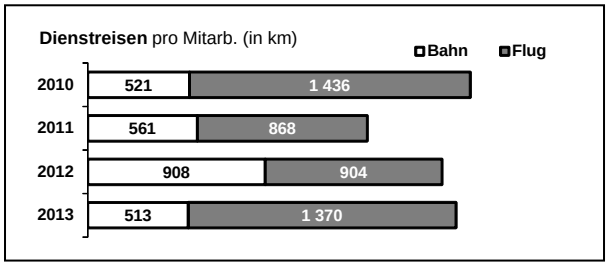
3.4 Stromverbrauch

Der Stromverbrauch hat zwar abgenommen, liegt aber weiterhin auf hohem Niveau.
Wo am meisten Elektrizität verbraucht wird, lässt sich im Moment nur vermuten. Um mehr Klarheit zu schaffen, sollen deshalb Abklärungen und Massnahmen getroffen werden (vgl. Kapitel 6).



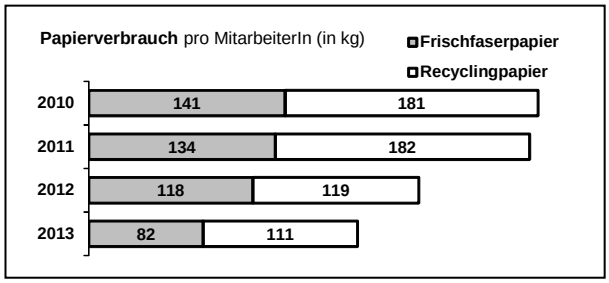
3.5 Dienstreisen

Die jährlich stark fluktuierenden Flugreisen haben 2013 wieder deutlich zu-, die Bahnreisen hingegen abgenommen. Damit sind die Dienstreisen der einzige Bereich bei dem die Umweltbelastung seit 2011 zugenommen hat (vgl. Überblick bei 3.1). Im Einklang mit der Bundesverwaltung werden Flugreisen neu bis zu einer maximalen Reisezeit von 4 Stunden in der Economy-Klasse gebucht (früher 3 Stunden). Hintergrund dafür ist die deutlich höhere Umweltbelastung durch Flüge in der Business-Klasse (bei interkontinentalen Flügen fast dreimal höher als bei Economy, innerhalb von Europa Faktor 1,4). Passagieren in der Business-Klasse steht mehr Platz zur Verfügung und so können weniger Personen im gleichen Flugzeug befördert werden.



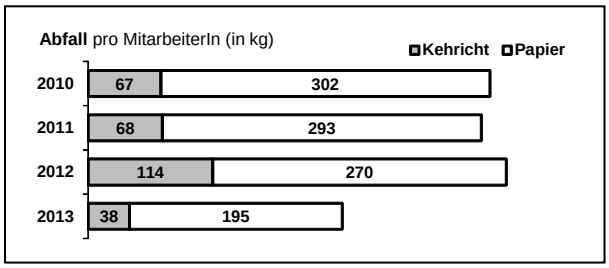
3.6 Papierverbrauch

Der Papierverbrauch konnte wiederum deutlich gesenkt werden.
Seit anfangs 2013 wird für die Multifunktionsgeräte nur noch weisses Recyclingpapier verwendet. Dieses kann langfristig archiviert werden und erfüllt damit die Anforderungen des Bundesarchivs.
Frischfaserpapier wurde einzig noch bei Druckaufträgen beim BBL eingesetzt.



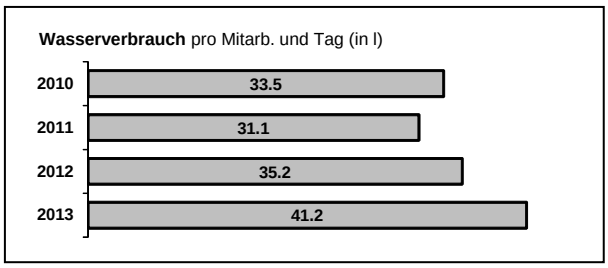
3.7 Abfälle

Nach der Zunahme im 2012, welche vermutlich mit dem Auszug aus dem Bundeshaus Ost zusammenhing, haben sowohl Kehricht und Papierabfälle erfreulich deutlich abgenommen.
Bestehende Massnahmen wie Abfalltrennung oder PET-Recycling sollen beibehalten werden.



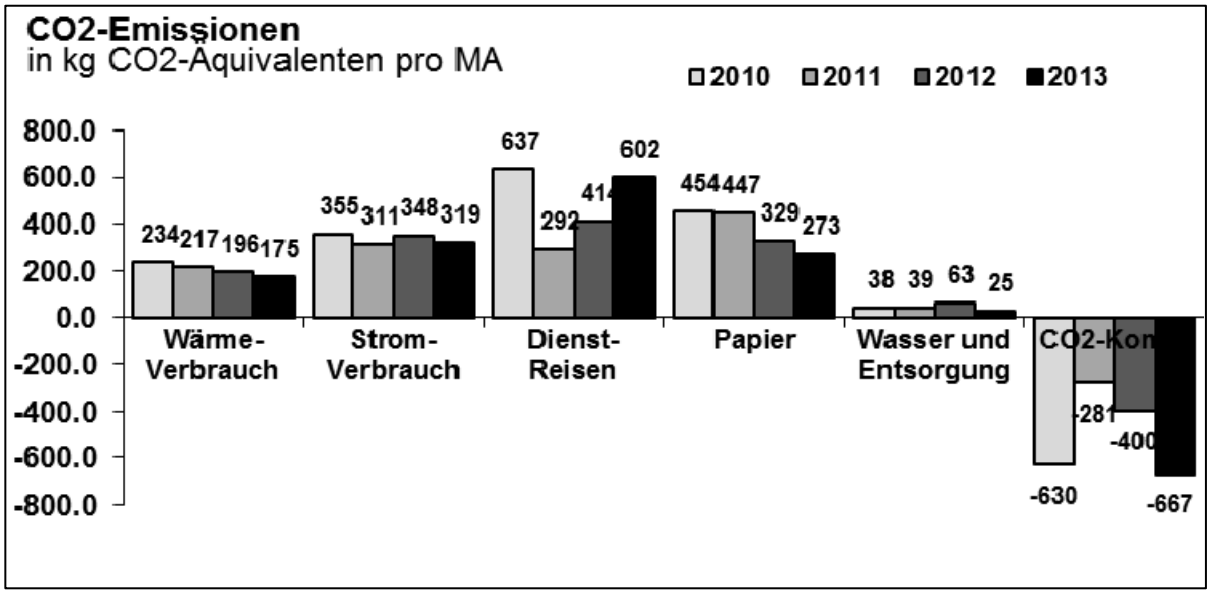
3.8 Wasser und Abwasser

Der Wasserverbrauch pro Kopf hat erneut zugenommen. Der Verbrauch fällt im Vergleich mit anderen Parametern jedoch nicht besonders ins Gewicht (vgl. oben 3.1).



3.9 CO_2-Emissionen

Der bei den Flugreisen anfallende CO_2-Ausstoss wird über die Firma *myclimate* im Ausland kompensiert - im folgenden Diagramm rechts aussen dargestellt. Zudem wurden die CO2-Belastungen, welche beim intern verarbeiteten Papier anfielen kompensiert.



4 Massnahmen und Ergebnisse bei den Leistungen nach aussen

Die PD arbeiten als Verwaltung des Parlaments. Als „Leistung nach aussen“ können deshalb gewisse Aufgaben definiert werden, welche für die Parlamentsmitglieder erbracht werden. So werden beispielsweise Reisen für Parlamentsdelegationen und einzelne Ratsmitglieder organisiert. Oder es werden Notebooks evaluiert und für die Abgeordneten angeschafft.

- Bei Flugreisen der Ratsmitglieder wird - wie bei den Dienstreisen - der CO2-Ausstoss seit 2009 kompensiert. Die Daten der Ratsmitglieder werden im vorliegenden Umweltbericht nicht dargestellt, weil sich dieser auf die Mitarbeitenden der PD konzentriert.

- Der Papierverbrauch lässt sich hingegen nicht nach „Leistung nach aussen oder innen“ unterscheiden. Der markante Rückgang beim Papier geht auf Beschlüsse der Verwaltungsdelegation zurück, wonach weniger Dokumente gedruckt an die Ratsmitglieder verteilt werden sollen.

5 Bilanz unserer Umweltziele 2013/2014

Ziel 1: Der Stromverbrauch wird auf dem Niveau von 2012 stabilisiert.

Massnahmen

a) Aufruf an Mitarbeitende alle Geräte, welche nicht zwingend am Netz sein müssen, von Hand auszuschalten. Die Abgabe von Steckdosenleisten mit Schalter wird geprüft.
Im Intranet wurde ein entsprechender Aufruf veröffentlicht und Steckerleisten mit Schalter angeboten. Von den Mitarbeitenden wurden jedoch keine solchen bestellt.

b) Unpersönliche PCs und Drucker im Parlamentsgebäude laufen ab 2014 nicht mehr rund um die Uhr
Die Umsetzung ist für 2014 geplant.

c) Im Eingangsbereich Parlamentsgebäude, Seite Bundesplatz, wird das Gepäckröntgengerät ab Herbst 2013 direkt beheizt und nicht mehr der ganze Vorraum.
Das alte Gepäckröntgengerät musste nach 12 Jahren Betrieb ersetzt werden. Das neue Gerät muss nicht mehr beheizt werden. Die Massnahme konnte also noch energieeffizienter als geplant umgesetzt werden, weil gar keine Heizung mehr nötig ist.

Ziel 2: Verbesserung der Umweltbilanz beim Papier

Massnahmen

a) Der Anteil Recyclingpapier bei den Druckaufträgen der PD beim BBL wird auf zwei Drittel erhöht.
Mit nur 47% Recycling-Anteil wurde diese Massnahme nur teilweise umgesetzt.

b) Eine CO2-Kompensation für das in den Multifunktionsgeräten verwendete Papier wird eingekauft.
Wie für 2012 wurde auch für 2013 eine CO2-Kompensation via Bundesamt für Umwelt erworben.

6 Unsere Ziele und wichtigsten Massnahmen 2014/2015

Vorbemerkung: Der Handlungsspielraum der PD wird durch verschiedene Rahmenbedingungen eingeschränkt (z.B. Beschlüsse von Organen der Bundesversammlung oder gemeinsame Gebäudenutzung mit anderen Bundesstellen).

Ziel 1: Der Stromverbrauch wird weiter reduziert.

Massnahme
Möglichkeiten zur Optimierung des Stromverbrauchs werden 2014 abgeklärt und ein Massnahmenplan für die Folgejahre erarbeitet.

Ziel 2: Die CO2-Belastung wird auf Null verringert.

Massnahme
Ab 2014 wird für die gesamte CO2-Belastung der PD Kompensationen eingekauft. Falls machbar werden die Kompensationen bereits rückwirkend für 2013 erworben (Kostenschätzung Fr 2500.-).

Ziel 3: Rumba wird in die Zielformulierungen der PD aufgenommen.

Massnahme
Die Ziele 1 und 2 werden in den Jahreszielen der PD berücksichtigt.

7 Organisation des Umweltmanagements

Für Anregungen und weitere Informationen:
Diego Hättenschwiler, Umweltbeauftragter der PD und Alexis Bochatay, Stellvertreter.
Die aktuellen Umweltdaten wurden von Frau Angela Mastronardi, NET Nowak Energie & Technologie AG, St. Ursen, überprüft. Die PD werden von ihr im Jahr 2014 zudem vertieft unterstützt.

Dokumente zum Umweltmanagement
Umweltleitbild der Parlamentsdienste; Detaillierte Umweltdaten 2004-2013; Umweltberichte 2005-2012
Vgl. auch www.rumba.admin.ch und im PD-Intranet der Bereich Rumba in der Rubrik „Über uns“